

KARSTEN RUPPERT

IM DIENST AM STAAT
VON WEIMAR

Das Zentrum als regierende Partei
in der Weimarer Demokratie
1923–1930

0,10

DROSTE VERLAG DÜSSELDORF

INHALT

Vorwort	5
Verzeichnis der Abkürzungen	10
Einleitung	
Forschungsstand, Quellenlage und Fragestellung	13
Erstes Kapitel	
Das Zentrum auf dem Weg in die Republik	29
Zweites Kapitel	
Innerer und äußerer Neuanfang 1923/24	35
1. Vorgeschichte und Bildung der I. Regierung Marx	35
2. Währungssanierung und Haushaltsausgleich	39
3. Die Reichstagswahl vom 4. Mai 1924	53
4. Die Dawes-Gutachten und der Übergang zur II. Regierung Marx	62
5. Die Londoner Abkommen vom August 1924	69
6. Das Ringen um neue Mehrheiten	79
7. Parteitag und Wahlen im Spätjahr 1924	85
Drittes Kapitel	
Die gescheiterte Erweiterung der Macht	94
1. Die Höfle-Affäre	94
2. Das Zentrum in der preußischen Regierungskrise vom Frühjahr 1925	101
3. Die Reichspräsidentenwahl von 1925	109
Viertes Kapitel	
Zwischen Opposition und Regierung	131
1. Von Marx zu Luther	131
2. Der Kampf um die Verteilung der Lasten	139
a) Die abschließende Regelung der Aufwertung	140
b) Die Steuergesetze von 1925	147
c) Die Zolltarifnovelle von 1925	152
d) Turbulente Bilanz	158
3. Die erzwungene Selbstbesinnung	160
4. Locarno	172
5. Von Luther zu Luther	184
6. Der Zerfall der II. Regierung Luther	190
a) Maßnahmen gegen die Wirtschaftskrise	190
b) Politische Divergenzen	195

Fünftes Kapitel

In Wartestellung	202
1. Die Bildung der III. Regierung Marx im Mai 1926	202
2. Deutschlands Eintritt in den Völkerbund	205
3. Der Kampf um die Fürstenabfindung	210
4. Christlicher Republikanismus? Die Erfurter Tagung vom Oktober 1926	227
5. Das Lavieren einer Minderheitsregierung	230

Sechstes Kapitel

Die Koalition mit der Rechten	239
1. Der mühsame Weg nach rechts	239
2. Der gelungene Start	252
a) Die sozialpolitische Bewährungsprobe	252
b) Die politische Bewährungsprobe	257
c) Der Interessenausgleich: die Neuregelung der landwirtschaftlichen Zölle	262
3. Der Angriff des linken Flügels	264
4. Die Zerreißprobe der Beamtenbesoldung	274
5. Das Reichsschulgesetz	287
6. Die Auflösung der Mitte-Rechtskoalition im Frühjahr 1928 ..	300

Siebtes Kapitel

Das Zentrum im Übergang	306
1. Das Arrangement mit der Bayerischen Volkspartei	306
2. Die Reichstagswahl vom 20. Mai 1928	315
3. Neue geistige und gesellschaftspolitische Herausforderungen ..	329
4. Der Ausklang der Ära Marx	335
5. Die Zäsur: von Marx zu Kaas	347

Achstes Kapitel

Dem Ende des parlamentarischen Regierens entgegen	358
1. Auf schlingerndem Kurs	358
a) Die provisorische Regierungsbildung	358
b) Der Konflikt um den Panzerkreuzer	362
c) Der Ruhreisenstreit	365
d) Der zweite Anlauf zur Regierungsbildung	368
2. Zwischen Hoffnung und Enttäuschung: die endgültige Regelung der Reparationen	374
3. Die Agonie der Großen Koalition	387
a) Der erste Anlauf zur Reform der Arbeitslosenversicherung ..	387
b) Im Würgegriff der Finanzen	392

Zusammenfassung

Die regierende Partei im Reich	409
--------------------------------------	-----

Quellen und Literaturverzeichnis	420
A. Ungedruckte Quellen	420
B. Gedruckte Quellen und Literatur	424
Register	461